

Laufen: Nach einer hervorragenden Spielwoche mussten Laufens Jugendmannschaften in der vergangenen Woche Rückschläge hinnehmen. Einzig die B-Jugend erfüllte ihre Pflichtaufgabe und die E2-Jugend punktete bei Pettings „Erster“.

Eine zähe Angelegenheit und spielerisch keinesfalls ein Leckerbissen war der Auftritt der B-Junioren im Kreisklassenmatch beim Tabellenletzten der DJK Weildorf. Am Sonntagmittag agierten die Salzachstädter Jungs träge und eine Spur lethargisch und konnten vor allem im ersten Durchgang nicht wirklich schöne Spielzüge kreieren. Dennoch konnte man die Pflichtaufgabe eines Auswärtssieges erfüllen. Nach 18. Minuten ging der SV Laufen in Führung. Lennart Fuchs sprintete über links durch und flankte in die Gefahrenzone, wo Julian Draak bereit war die Laufener Führung zu erzielen – 0:1. Das war es dann auch schon im ersten Durchgang. In der zweiten Hälfte war der Gast ein wenig griffiger und konnte sich zusehends am Weildorfer Strafraum festsetzen. Doch oftmals spielte die schwarz-rote Truppe zu kompliziert und zu ungenau und konnte die Weildorfer Reihen so nicht überwinden. Eine Standardsituation in der 57. Minute musste helfen. Nach Eckstoß von Simon Spitz flog das Leder in Richtung Kapitän Maxi Obermayer, der sich mit dem Rücken zum Tor drehte und das Leder in die Maschen knallte – 0:2. Weitere zwanzig Minuten „Sonntagsfußball“ vergingen, bis Gabriel Öllerer den Deckel auf das Match machte und zwei Minuten vor Schluss das 3:0 für den SV Laufen eintüte. Mit einem Flachschuss im Strafraum waren das 3:0 und die drei Punkte für SVL perfekt.

Zweimal eine Nullrunde mussten die D-Junioren erleben. Am Dienstagabend auf heimischen Gelände setzte es gegen die D-Jugend Gruppenübermannschaft der DJK Weildorf eine 0:10 Klatsche. Am Samstag ging es zwar deutlich besser, aber es blieb bei 0 Punkten in zwei Spielen innerhalb einer Woche. Trotz offenem Spiel und kleineren Torchancen sahen die fast 30 Zuschauer auf der SV Laufen Sportanlage an der Freilassingener Straße knappe 10 Minuten kein Tor. Erst danach schlug es erstmals ein. Kapitän Simon Hafner setzte über Rechtsaußen zu einem seiner stetig stattfindenden Sprints an und überlief dabei Laufens Defensivspieler. Hafners scharfe Flanke, die fast zum Torschuss gereichte, parierte Torwart Denis Lohwieser zuerst, doch den Nachschuss von Michael Ring musste Lohwieser zum 0:1 passieren lassen (11.). Nach einer Viertelstunde konnte der SV Laufen jedoch ausgleichen. Eine fulminante Einzelaktion musste dafür herhalten. Spielführer Michael Schaidler schnappte sich den Ball in der eigenen Hälfte und lief durch die Gegenspieler wie durch Slalomstangen hindurch. Schaidler tanzte am Ende noch zwei Defensivspieler aus und vollendete aus gut 11 Metern im kurzen Toreck - 1:1. Surheim blieb trotz Gegentreffers in der Offensive immer präsent und gefährlich. Laufen musste alles aufbringen und massiv dagegenhalten. Lediglich vereinzelt Vorstöße konnten der vielbeschäftigten Heimdefensive Verschnaufpausen einräumen. Bis zur Halbzeit allerdings passierte nichts Zählbares mehr bei sonnigen Temperaturen.

Nach 4 Minuten Spielzeit im zweiten Durchgang musste der Unparteiische BSC-Keeper Valentin Kutsche mit einer fünfminütigen Zeitstrafe vom Feld schicken. Kutsche hatte im Herausstürmen Laufens Youngster Julian Schroll unsanft umgerannt und somit eine klare Torchance verhindert. Trotz Unterzahl spielte der BSC Surheim unbeeindruckt weiter auf das Tor der Hausherren und schon nach 35. Minuten, wenige Spielzüge nach dem eingeschränkten Feldverweis, netzten die Gäste ein. Manuel Beck spielte einen Gassenpass durch die falsch postierten Salzachstädter Verteidiger hindurch und fand damit im besten Feldspieler des Tages, BSC-Spielführer Simon Hafner, einen freudigen Abnehmer, der den ebenfalls nicht gut postierten Lohwieser per Flachschuss zum 1:2 überwand. Die kräftezehrende Gegenwehr des SV Laufen ließ langsam nach und Surheims Spieler bestrafte nun die Hausherren bei vielen Gelegenheiten mit brandgefährlichen Torschüssen, die zwar Torwart Denis Lohwieser mit Glanzparaden und Reflexen zu großen Teilen verpuffen ließ, doch dreimal musste auch Laufens Rückhalt nochmal das Runde passieren lassen. So in der 47. Minute zum 1:3. Die Vorderleute von Lohwieser bekamen das Leder nach einem Flügelangriff der Gäste nicht vollends geklärt und Philip Prechtl nutzte die Gelegenheit und legte das Runde im Kreuzeck zum Zwei-Tore-Vorsprung ab. In der Folge entwickelte sich durchaus ein ansehnliches Jugendspiel, wo aber der BSC Surheim weiterhin die gefährlichere Mannschaft war. Zweimal durfte noch Michael Ring sein Torkonto erhöhen. Das erste davon nach einem Konter. Ein Laufener Angriff, welcher durchaus ein Tor durch Verteidiger Jonas Schauer verdient gehabt hätte, geriet zum Bumerang für die Weiß-Roten von der Salzach. Denn nachdem Schauer die Chance nicht nutzen konnten und zugleich hinten fehlte, gab der BSC Gas und stand nur wenige Augenblicke später in der 54. Minute vor dem SVL-Gehäuse. Der lange Ball landete bei Michael Ring, der zwar zuerst erneut am stark parierenden Lohwieser scheiterte, im Nachschuss aber das Tor gegen den geschlagenen Keeper erzielte - 1:4. Drei Minuten vor Schluss konnte der Gast aus Surheim sogar den fünften Treffer erzielen. Nach einem Doppelpass erschien erneut Michael Ring im Strafraum und netzte im kurzen Torwarteck zum 5:1 Endstand zugunsten des BSC Surheim ein.

Laufens E2-Junioren konnten beim TSV Petting 1 am Freitagabend einen Punkt einfahren. Obwohl der TSV Petting auf heimischen Sportplatz schon 4:2 in Front lag, gelang es den Salzachstädtern das Ergebnis zum 4:4 auszugleichen und verdient mit einem Punkt die kurze Rückreise anzutreten.

Keinen weiteren Heimsieg in Folge, nach dem vorwöchigen 8:1 gegen den BSC Surheim, konnten die F-Junioren des SV Laufen einholen. Der SC Anger war zu stark für die Salzachstädter und entschied beim 5:2 das Spiel schon früh in der ersten Halbzeit (3:0). Für den SV Laufen war kein weiterer Folgeheimsieg nach dem 8:1 gegen den BSC Surheim möglich. Am Freitagabend empfingen die F-Junioren den SC Anger an der Freilassinger Straße. Die Angerer, die sich als spielstarkes Team präsentierte, konnte souverän schon nach der Halbzeit mit 3:0 in Front liegen und siegte ungefährdet mit 5:2. Schon nach einer Spielminute musste Laufens Torhüter Nicolai Monteiro erstmals hinter sich greifen. Der agile Andreas Eder überlief auf der linken Außenbahn Luis Lederer und spielte flach auf Carina

Binder, die im Zentrum wenig Probleme hatte, den zu viel zu spät aus dem Tor kommenden Monteiro zu überwinden - 0:1. Nach sechs Minuten stand es dann schon 0:2. Andreas Eder kam selbst durch die zu offene Abwehr hindurch und erhöhte. Zaghafte und vereinzelt kam der SV Laufen nach vorne und konnte kleinere Gefahrenherde schüren. So wie Lucas Fritsche nach gut einer Viertelstunde. Fritsches Schuss hatte aber zu wenig Power, um für Lukas Tschakert im SC-Tor gefährlich zu werden. Im Gegensatz dazu war der SC Anger eigentlich ständig vor dem Laufener Tor zu finden. Aus dem Getümmel, nach einem der vereinzelt guten Gegenangriffe des SV Laufen versuchte sich Adrian Hecker mit einem Lupfer, scheiterte dabei an der Querlatte (19.). In der 21. Minute entschied der SC Anger früh das F-Jugend-Match in Laufen. Nach einem langen Ball aus dem Angerer Mittelfeld auf sein Gehäuse schlug Nicolai Monteiro unglücklich übers Leder, so dass Carina Binder zum 0:3 erhöhen konnte.

Auch im zweiten Durchgang war der SC Anger grundsätzlich überlegen, der SVL aber mit mehr Nadelstichen präsent, doch der Gast schoss ziemlich früh wieder ein Tor. Ein gechippter Freistoß von Severin Paul aus dem linken Halbfeld verwertete Carina Binder am zweiten Pfosten per Kopfstoß. Dieser flog unhaltbar ins Kreuzheck zum 0:4. In der Folge musste zweimal das Aluminium für den SV Laufen retten, um den Spielstand noch erträglich zu halten. In der 41. Minute allerdings gelang dem SC Anger das Tor zum Fünferpack. Wieder kam der SCA durch Laufens Abwehr hindurch und erhöhte durch Andreas Eder zum 0:5. Die Messe war dementsprechend gelesen, allerdings wollte der SV Laufen noch ein wenig Ergebniskorrektur betreiben, was schlussendlich auch gelang. In der 43. Minute, wenige Minuten nach dem fünften Gegentreffer, verkürzte der SV Laufen. Der erste wirklich brandgefährliche Spielzug der Hausherren endete mit einem Querpass auf Joel Schwab, der das Leder aus der Distanz in die Maschen hämmerte - 1:5. Wirklich lange hielt dieser neue Spielstand jedoch nicht, denn schon eine Minute später stellte der SC Anger den alten Abstand her. Nach einem gut getimten Pass von Markus Nitzinger konnte Carina Bilder das 1:6 erzielen. Den Schlusspunkt der Partie setzte der SV Laufen. Schon im Liegen befindlich konnte Lucas Fritsche im gegnerischen Strafraum das Runde in Richtung Nico Schwindt bugsieren, der sich nicht zweimal bitten ließ und zum 2:6 Endstand einnetzte.

